

# Burgdorf 2016 –

die Stadtverwaltung startet in das neue GEVER Zeitalter



## Ausgangslage generell

Die Stadtverwaltung Burgdorf (16'200 Einwohner) arbeitet seit über 15 Jahren mit den Fachanwendungen NEST/ABACUS und ist Kunde bei der Talus Informatik AG. Alle Software-Lösungen werden auf der Server-Infrastruktur der Stadt Burgdorf betrieben und von der IT-Abteilung unterhalten.

## Ausgangslage Geschäftsverwaltung / Corporate Design (CD)

Die Anzahl der zu erledigenden Geschäfte, die Komplexität, der Umfang der dazugehörigen Dokumente und die notwendige Nachvollziehbarkeit waren ausschlaggebend, dass die Verwaltungsleitung das Projekt «GEVER elektronische Geschäftsverwaltung» ins Leben rief. Gleichzeitig war das Projekt CD für den neuen Auftritt der Stadtverwaltung pendent. In Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen wurden in mehreren Sitzungen die spezifischen Anforderungen in den Bereichen allgemeine Verwaltungsführung und Bauverwaltung besprochen und festgelegt.

## Die zentralen Zielsetzungen lauteten wie folgt:

- Per 1.1.2016 arbeitet die Stadtverwaltung Burgdorf flächendeckend mit einer bei Schweizer Gemeinden weitverbreiteten GEVER-Standardsoftware.
- Die neue GEVER-Lösung muss in die bestehende Fachapplikationslandschaft integriert werden können (inkl. Schnittstellen zu NEST-Subjektverwaltung und Gebühren).
- Gleichzeitig müssen die Fachanwendungen Tomba (Grabverwaltung) und BauPro (Bauverwaltung) in die zukünftige GEVER-Lösung integriert bzw. aktualisiert werden können (erste Benutzeroberfläche, eine Datenbank, voll integriert, durchgängige Prozesse).
- Der Teilbereich «Vertragsverwaltung» muss jederzeit bei Bedarf ergänzt werden können.
- Der mit der Firma Abplanalp-Ramsauer AG erarbeitete Archivplan muss in die neue GEVER-Lösung importiert und voll integriert genutzt werden können.
- Das neue CD (Corporate Design) muss für alle Vorlagen zusammen mit der Lösungseinführung mit einer Vorlagenmanagement-Lösung realisiert werden.

- Die GEVER-Lösung muss medienbruchfreie und automatisierte Publikationsprozesse (z.B. für Online-Sitzungsvorbereitung, Online-Publikation Behördenverzeichnis) ermöglichen.
- Die Daten der Kernanwendungen NEST, ABACUS und der neuen GEVER-Lösung müssen über die neue Internet-Präsenz, wo sinnvoll und notwendig, medienbruchfrei zur Verfügung stehen (z.B. eAuskunft, Online-Sitzungsvorbereitung).
- Die IT-Abteilung der Stadt Burgdorf muss für die neuen Produkte geschult und instruiert werden, um eine möglichst hohe Autonomie im Betrieb und Unterhalt der zusätzlichen Fachanwendung sicherzustellen.
- Die Benutzerinnen und Benutzer müssen bedürfnisgerecht geschult werden.

## Projekte / Teilprojekte / Stand der Projekte

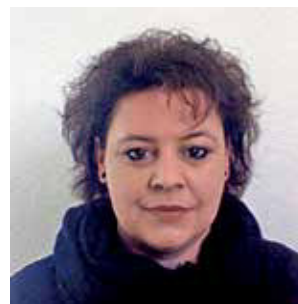
Aufgrund dieser Anforderungen entschied die Verwaltungsleitung, die folgenden Produkte zu beschaffen und die entsprechenden Projekte von der Talus Informatik AG bzw. der Abteilung format webagentur realisieren zu lassen:

- die flächendeckende Einführung der GEVER-Lösung CMIAXIOMA (200 User) inkl. Projektleitung und Schulung – ab Januar 2016 produktiv
- Neueinführung der Vorlagenmanagementsoftware officeatwork – ab Januar 2016 produktiv
- Neueinführung der CMI-Vertragsverwaltung – ab November 2015 produktiv
- Neueinführung der Online-Sitzungsvorbereitung (CMS Weblication – CMI-Web-Publikator) – erster Produktiver Einsatz anlässlich der GR-Sitzung vom 11. Januar 2016
- Ersatz der bisherigen Baulösung GemDat durch CMI BauPro inkl. Datenmigration in BauPro und NEST-Objekt – ab Januar 2016 produktiv
- Update Tomba-Grabverwaltungslösung (Integration in die CMI-Software-Plattform) – Umsetzung und Produktionsaufnahme ab Ende März 2016
- Update des Talus Online-Reservationssystems auf die neuste Software-Version – Realisierung Q2/16
- Realisierung einer neuen Internet-Präsenz auf der Basis des Weblication CMS Core Business – Realisierung Q2/16

Alle Ziele konnten bzw. können mit den in Auftrag gegebenen Projekten und Teilprojekten erfüllt werden.



Sibylle Zwahlen  
Projektleiterin und Vizestadtschreiberin  
Stadt Burgdorf



**Zum Projektverlauf und zu den Erkenntnissen aus den realisierten Projekten gibt Frau Sibylle Zwahlen, Projektleiterin und Vizestadtschreiberin, Auskunft:**

**Weshalb haben Sie bzw. die Stadt Burgdorf sich für die GEVER Lösung CMIAXIOMA entschieden?**

Die Geschäftsleitung der Stadt Burgdorf hat sich intensiv mit der Evaluation eines Geschäfts- und Dokumentenverwaltungssystems auseinandergesetzt und unterschiedliche Systeme geprüft.

Es hat sich jedoch schnell gezeigt, dass CMIAXIOMA alle Bedürfnisse der Verwaltung abdeckt. In Burgdorf gehören die Produkte NEST und ABACUS seit Langem zu den Kernapplikationen. Zudem stehen Fachanwendungen wie Tomba (Friedhofverwaltung) und Behördenkontrolle/Sitzungsgeldauszahlung im Einsatz und laufen bereits auf der Softwareplattform von CMIAXIOMA. Die GEVER-Lösung CMIAXIOMA ist somit eine Ergänzung/Erweiterung der bestehenden Kernanwendungen. Und was sicherlich auch für CMIAXIOMA gesprochen hat, ist, dass CMIAXIOMA bereits in über 350 Stadt- und Gemeindeverwaltungen eingesetzt wird. Alleine im Kanton Bern arbeiten über 60 Stadt- und Gemeindeverwaltungen mit diesem Produkt – ein Zeichen, dass es sich für Städte- und Gemeindeaufgaben bewährt.

**Wie ist die Einführung aus Ihrer Sicht abgelaufen?**

Der abgesteckte Zeitrahmen für die Einführung war herausfordernd. Mit der professionellen und engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten (Projektleitung, Fachspezialisten und Anwenderinnen und Anwender) konnte die Realisierung auf den 1.1.2016 jedoch erreicht werden.

Der Projektstart erfolgte ab Januar 2015 mit der Ausarbeitung eines Archivplans. Gleichzeitig wurden Grundlagenarbeiten wie die Ausarbeitung der entsprechenden Systemdokumentationen sowie der Anwendungsrichtlinien vorgenommen. Ab Juli 2015 erfolgte die effektive Installation der Programme ins System. Im November wurden die Schulungen für die Mitarbeitenden durchgeführt.

**Welches waren die grössten Hindernisse und Herausforderungen bei der Einführung?**

Das Ziel des Projektes war, dass per 1.1.2016 die gesamte Stadtverwaltung Burgdorf flächendeckend mit der GEVER-Software CMIAXIOMA arbeitet. Bei 6 Verwaltungsdirektionen und rund 200 Anwenderinnen und Anwendern mit unterschiedlichen Aufgaben- und Anwendungsbereichen eine grosse Herausforderung. Zudem nutzte die Stadt die Gelegenheit, den konsequenten Weg eines medienbruchfreien, sicheren und vernetzten Informationssystems aus einem «Guss» einzuschlagen. Das heisst, dass neben der Einführung von GEVER, gleichzeitig die Fachanwendungen Tomba (Grabverwaltung) und BauPro (Bauverwaltung) in die GEVER-Lösung integriert und aktualisiert wurden. Ein neues Corporate Design für alle Vorlagen wurde zusammen mit dem Modul officeatwork (Vorlagenmanagement) realisiert und die Vertragsverwaltung in die CMIAXIOMA-Lösung «Vertragsverwaltung» überführt. Ein Grossprojekt, für das die unterschiedlichen Module und Themenfelder eine gute und abgestimmte Koordination verlangten. Speziell im Modul GEVER war die grösste Herausforderung, die richtigen Daten zu liefern resp. zu wissen, welche Daten wie und wo miteinander in Verbindung stehen. Hier empfiehlt es sich, die Projektleitung vor Projektstart in eine Basis-schulung zu schicken.

Dank den verschiedenen Fachspezialisten der Firma Talus und klar definierten Ansprechpartnern, konnten jedoch alle Herausforderungen gemeistert werden.

**Welche Tipps / Hinweise können Sie anderen Stadt- / Gemeindeverwaltungen geben, die noch keine GEVER-Lösung einsetzen?**

Bereits während der Aufbauphase und jetzt nach der sehr kurzen Zeit der produktiven Arbeit mit GEVER zeigt sich, dass sich die Anschaffung gelohnt hat. Die Bedienung des Programms ist intuitiv und viele Funktionen sind von den gängigen Office-Produkten bekannt. Die Daten, Unterlagen, Dokumente sowie die Beschlüsse der Behörden sind bequem im jeweiligen Geschäft auffindbar. Die Zusammenarbeit unter den Direktionen hat sich vereinfacht, der Mailverkehr und das Hin- und Herschieben von Daten haben ein Ende.

*Wir danken der Stadt Burgdorf bzw. dem gesamten Projektteam für die partnerschaftliche, engagierte und professionelle Zusammenarbeit.*